



# Şeyh Muhammed Mehmet Adil El Kıbrıs-i Hazretleri'ne (k.s.) Ait Risaleler

## ALLAH'IN NİMETLERİ

Asselamu Alaykum wa Rahmetullah  
Eûdhübillâhimine'sch-scheytâni'r-raciym Bismillâhirrahmânirrahim.  
Wesselatu Wesselamu ala Resuluna Muhammedin Seyyidel awwalin wel ahirin.  
Medet Ya Resulullah, Medet ya Sadat-i Ashab-o Resulullah, Medet ya Meschayihina,  
Scheikh Abdullah Dagistani, Scheikh Muhammed Nazim el Hakkani, destur.  
Tarikatun es sohbe vel hayru fi cemiyya.

Aûdhübillâhimine'sch-schaytâni'r-raciym Bismillâhirrahmânirrahim

وَإِنْ تَعُدُّوا نِعْمَةَ اللَّهِ لَا تُحْصُوهَا

“We in teuddû ni'metallâhi lâ tuhsûhâ” (Suretul-Nahl-18) “Und wenn ihr die Gaben Allahs alle einzeln aufzählen wolltet, ihr könntet sie nicht aufzählen.“ So viele hat Allah, der Erhabene und Edle gewährt. Das sind die Gaben, die Er uns jeden Moment und jeden Tag zuteil werden lässt. Wenn wir unser ganzes Leben lang dafür Danken, wäre es nicht genug sein.

Die Menschen sind unzufrieden mit sich und verbringen deswegen ihr Leben voller Trauer und Sorge. Obwohl die Gaben Allahs für jeden ausreichen und sogar unsere Bedürfnisse weit übertreffen. Allein ein Atemzug, wenn ein Mensch richtig atmen kann, ist das eine große Gabe. Einige Menschen können nicht richtig ausatmen, nachdem sie eingatmet haben. So ist der Wert dieser Gabe zu verstehen.

Wenn ein Mensch etwas besitzt, glaubt er, es wäre normal dies zu besitzen. Nein. Es ist alles eine Gabe Allahs. Dem Menschen kann zu jedem Zeitpunkt etwas zustoßen, wo er es nicht erwartet, wenn Allah es will. Erst wenn uns etwas genommen wird, empfinden wir Sorge und Schmerz. Wir würden uns darum bemühen und sagen: „Wenn wir wieder gesund sind, werden wir das vollbringen.“ Mögen wir Allah stets dankbar sein und uns nicht beklagen inshAllah.

Wa Min Allahu Tawfiq  
Al Fatiha

Scheikh Muhammed Mehmet Adil Hz. (k.s.)  
Sorbet vom 12 September 2015 / Akbaba Dergah Fajr Gebet